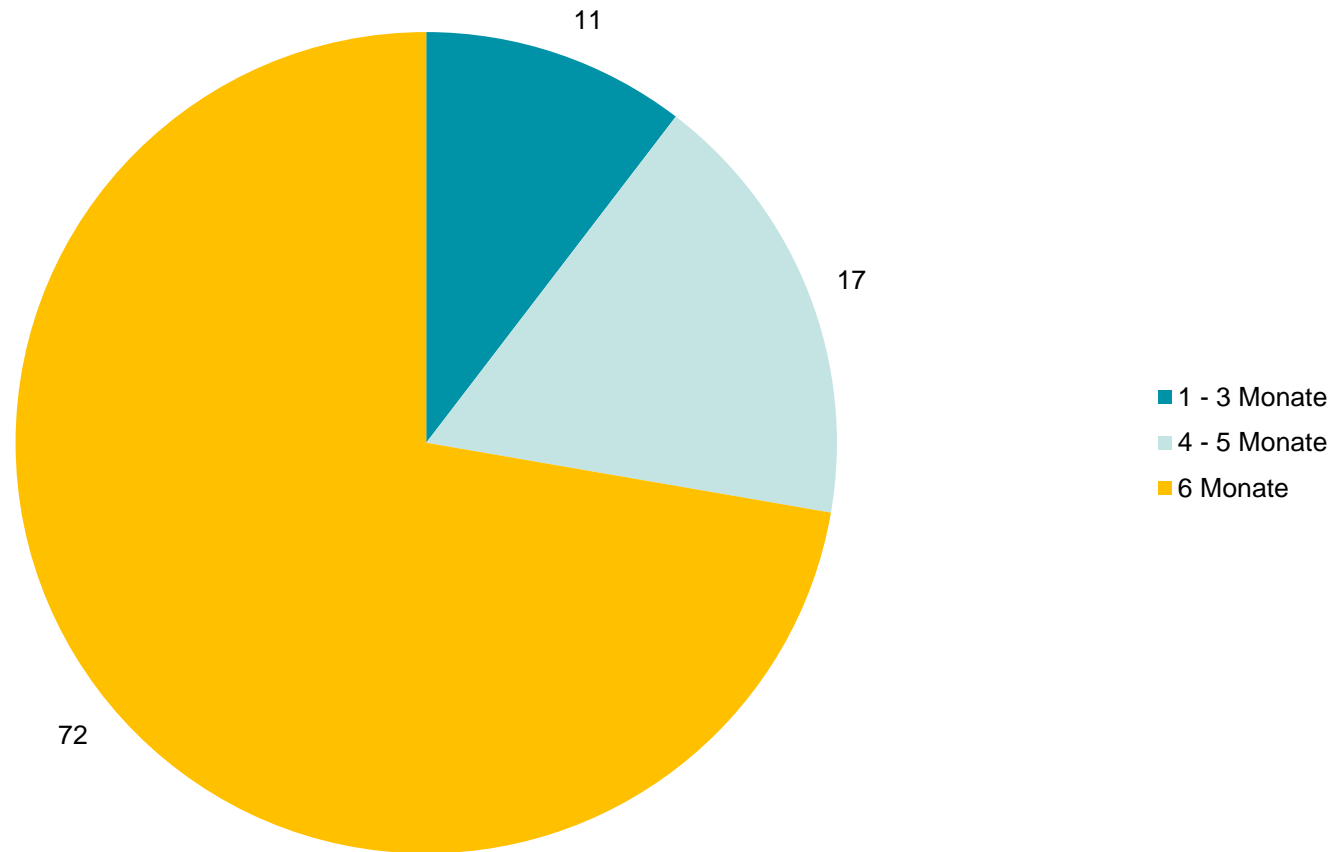


Wiedereingliederungsteilzeit (WIETZ) aus Sicht des CHÄD der OÖGKK

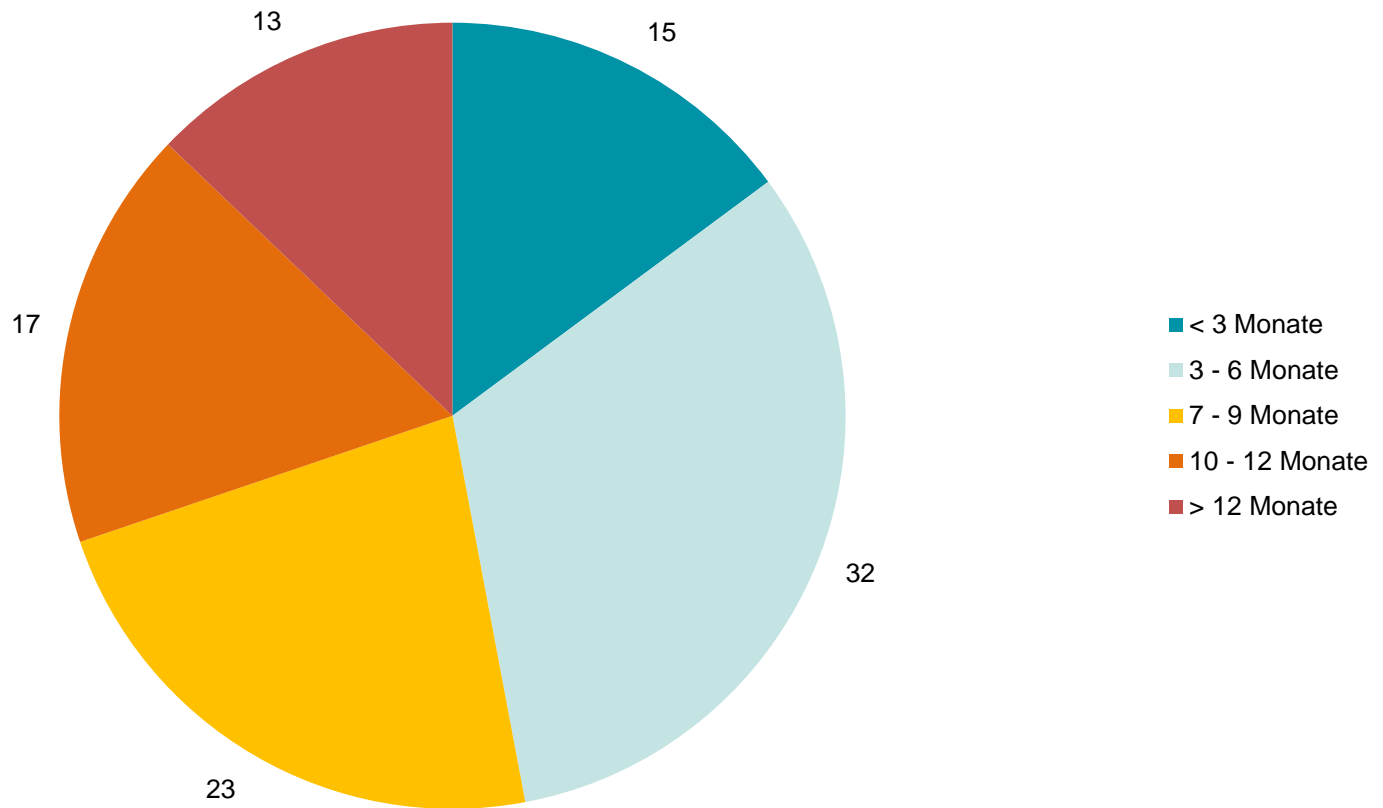


OÖ Gebietskrankenkasse
Dr. Sylwia Haslmayr, CHÄD

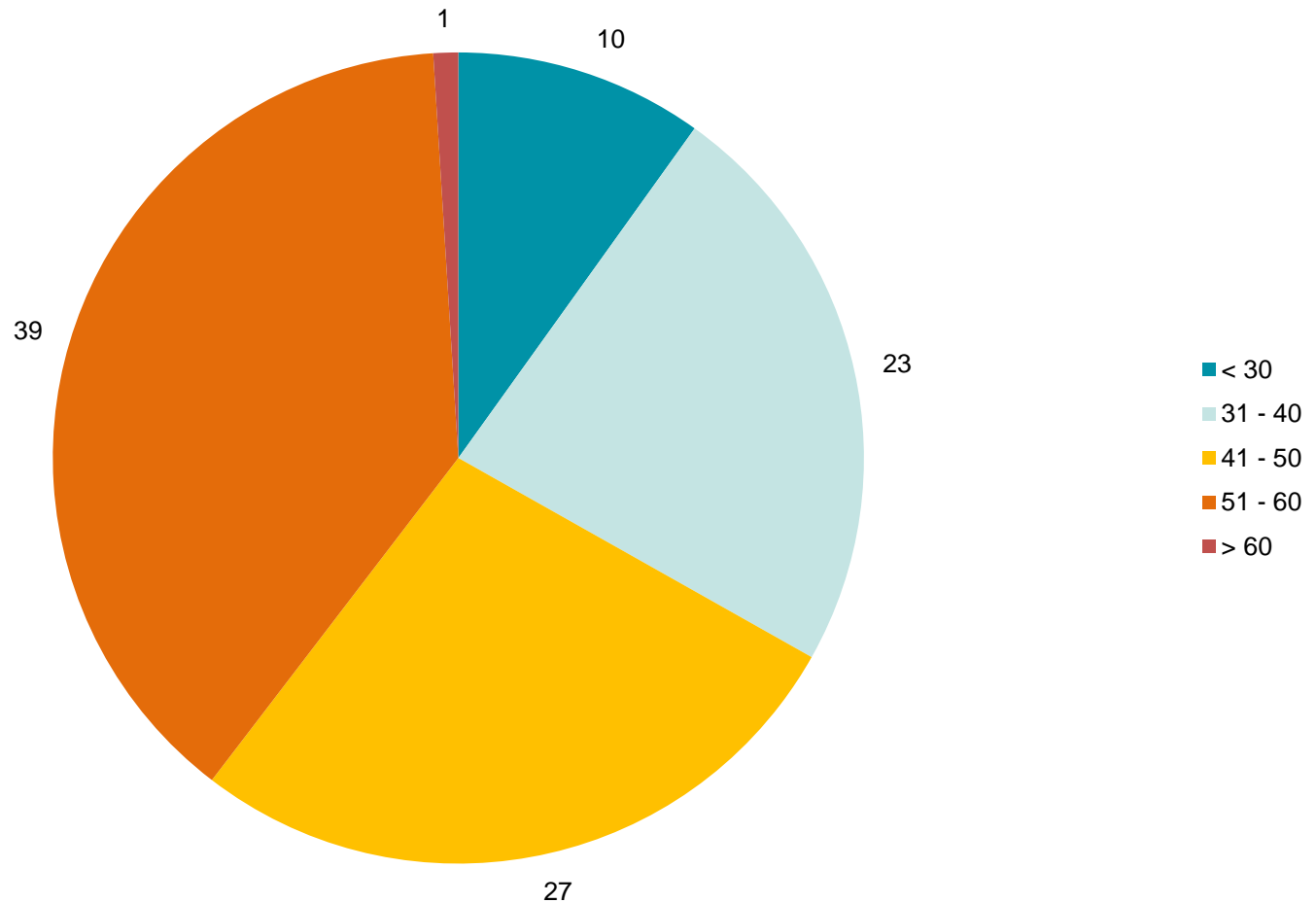
Dauer WIETZ in Prozent (Stand 10/17)



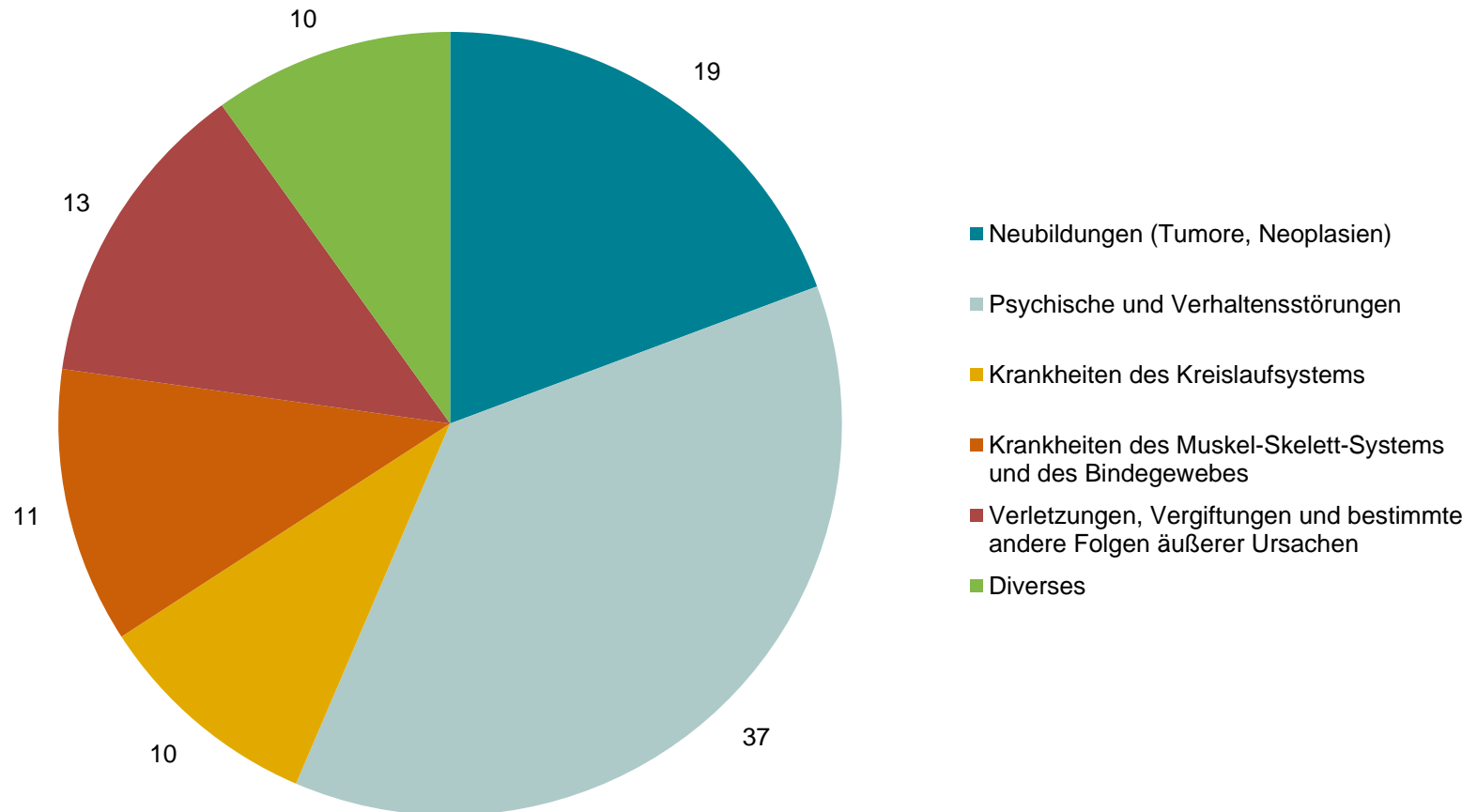
Dauer AU-Tage vor WIETZ in Prozent



Altersverteilung WIETZ in Prozent



Diagnosenverteilung in Prozent



Kriterien für die chefärztliche Beurteilung

- Zeitpunkt der Antragstellung
- zeitintensive und belastende Therapien sollen beendet sein
- Ein geplanter stationärer/ambulanter medizinischer Rehabilitationsaufenthalt soll vor WIETZ erfolgen
- Nachvollziehbarkeit der Zweckmäßigkeit aufgrund der Unterlagen
- Bei nicht eindeutigen Fällen ist zusätzlich zum WEG-Plan eine ausführliche arbeitsmedizinische Beurteilung hinsichtlich der Zweckmäßigkeit hilfreich und erspart eventuelle Rückfragen
- Lage der Arbeitszeit, Vollständigkeit der arbeitsmedizinischen Einschätzung

Wo ist WJETZ nicht sinnvoll:

Überall, wo langfristig das Ziel – nämlich Erhalt der Arbeitsfähigkeit bzw. das mittelfristige Ziel – Rückkehr zur vollen Stundenanzahl – nicht realistisch ist

- Chronisch progrediente Erkrankungen, wo ein rasches Fortschreiten medizinisch zu erwarten ist
- Erkrankungen bzw. Folgeschäden mit erheblichen Funktionseinschränkungen oder Defektheilungen z.B. nach schweren Unfällen, Schlaganfälle (PVA, AUVA)
- Rückkehr an denselben Arbeitsplatz als Folge der Erkrankung nicht mehr möglich, z.B. Hochofenarbeiter nach Myocardinfarkt
- Als Vorpensionsphase bei insgesamt nachlassender Arbeitsleistung gegen Ende des Erwerbslebens

Positive Aspekte der Berufsausübung

- Existenzsicherung
- Soziale Beziehungen / Rollenfunktion
- Selbstwertgefühl / persönliche Identität und Normalität
- Lebenszufriedenheit

Kasuistik

1. Herr M., 46 Jahre arbeitet seit 15 Jahren in einer Fensterproduktionsfirma mit Z.n. cervicaler Bandscheiben-Operation 2014, seither mehrere Krankenstände zwischen 2 – 8 Wochen.
Zwischenzeitlich mehrfache Arbeitsplatzadaptierungen (Hebehilfe, Spiegel,...) erfolgt.
MdE 50% wegen HWS-Erkrankung
2. Frau B., 38 Jahre, lokal beschränktes Mammacarzinom, Z.n. OP, Antihormontherapie
Beruf: Kindergärtnerin
bisherige Arbeitszeit: 38,5 Stunden / Woche
jetzige Beschwerden: rasche Ermüdbarkeit
WIETZ für 4 Monate, ansteigende wöchentliche Arbeitszeit von
20 Stunden im 1. und 2. Monat
30 Stunden im 3. und 4. Monat

Mögliche Erfolgskriterien für WIETZ

- Treffsichere Fallauswahl
- Gute / zeitgerechte Planung und Vorbereitung aller Beteiligten (DN, DG, AMD, Fit2work)
- Zeitgerechte Einbindung der arbeitsmedizinischen Kompetenz in die Planungsphase
- Individuelle Begleitung mit Evaluierung, Adaptierung, Unterstützungsmaßnahmen während der WIETZ, (eventuell Implementierung BEM)